

Projekt wird angepasst

Die Implenla AG hat diese Woche ihr geändertes Projekt für ein Fachmarktgebäude im Gümligen-feld eingegeben. Vor drei Wochen präsentierte der Muriger Gemeinderat einen Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für eine Nutzung des Gümligenfelds ohne grossen Publikumsverkehr». Die Regierung möchte damit die Entwicklung der Arbeits- und Gewerbezone mit einer maximal zulässigen Anzahl Fahrten (6500 pro Tag) steuern. Die Volksinitiative sieht dagegen vor, den Verkehr mit Nutzungsvorschriften einzudämmen. «Mit den Vorschriften des Gegenvorschlags dürfte es leichter werden, die hängigen Bauvorhaben zu erledigen», sagte Bauvorsteher Thomas Hanke. Nun hat die Implenla Generalunternehmung AG reagiert: Sie gab diese Woche bei Muris Bauverwaltung ihr geändertes Projekt fürs Gümligenfeld ein. Ursprünglich plante Implenla ein Fachmarktzentrum mit zwei Gebäuden und einer Tankstelle. Nun soll das Bauvolumen reduziert und auf die Tankstelle verzichtet werden. «Damit hält das Baugesuch die behördlichen Vorgaben von 2500 Fahrten ein», schreibt Implenla in einem Mediencommuniqué. Zudem sei das Vorhaben mit dem geltenden Recht konform, sowohl mit der Initiative als auch mit dem Gegenvorschlag. **Gemeindepräsident Hans-Rudolf Saxer sagte dazu: «Es ist positiv, dass Implenla auf unseren Kompromissvorschlag reagiert.»** lüp